



Als Grundlage des Erntedank-Gottesdienstes am 1. Oktober 2023 in Frankfurt-West diente Vers 12 aus dem Psalm 116: „Wie soll ich dem Herrn vergelten all seine Wohltat, die er an mir tut?“

Die Antwort auf die im Bibelwort gestellte Frage gab der Gemeindechor mit den Worten „Singt ein Lied von Gott, dem Schöpfer dieser Welt.“

"Das Lied von Gott singt jeder auf seine eigene Art und Weise, eben so, wie er oder sie Gott erlebt.", so der Gemeindevorsteher. So führte er weiter aus, dass an Erntedank meist die Gaben im Vordergrund stehen, die der Schöpfer uns im Irdischen schenke und die das Endprodukt eines langen Prozesses von der Aussaat bis zur Ernte seien.

"So ist auch die Dankbarkeit das Ergebnis eines Prozesses des Wahrnehmens und Wertschätzens dessen, was wir im Alltag haben. Sehen wir noch die „Kleinigkeiten“ im Alltag, die Gott uns immer wieder bereitet?", fragte Priester Saur. "Sehen wir durch diese Gaben hindurch die Liebe Gottes zu uns? Dann hat unsere Dankbarkeit eine starke Basis."

Heilige Wassertaufe

In diesem Erntedank-Gottesdienst fand die Heilige Wassertaufe des jüngsten Gemeindegliedes Carl statt. In der Ansprache an die Eltern des Täuflings stand ebenfalls die Dankbarkeit über das Geschenk „neuen Lebens“ im Mittelpunkt. Vor der Taufhandlung wurde am Klavier das Lied „Nun danket alle Gott, mit Herzen, Mund und Händen“ vorgetragen. "So wie im Lied beschrieben, wirken die Eltern an diesem jungen Menschen: mit Herzen, Mund und Händen.", so der Gemeindevorsteher. So gab er den Eltern den Rat, immer im Bewusstsein zu handeln: Das Kind ist ein Geschenk Gottes.

Im Anschluss an den Gottesdienst, der auch gleichzeitig Gemeindegottesdienst war, hatte die Gemeinde noch Gelegenheit, beim Brunch beisammen zu sein.

2. Oktober 2023

Text: Renate Saur

Fotos: Sandra Escher

